



# Sonntägliches Frühschoppenkonzert auf dem Festplatz mit Gesang und Tanz

Schifferstadter Gesangvereine und die Schautanzgruppe „Schlotties“ gestalteten 29. Auflage der Traditionsveranstaltung



Die Männergesangvereine wussten bei herrlichem Wetter bestens zu unterhalten.

Foto: Grothe

**SCHIFFERSTADT** (ise). „Ich bin begeistert, dass so viele Zuschauer zum Frühschoppenkonzert am Rettichfest gekommen sind“, freute sich Bürgermeisterin Ilona Volk am Sonntagvormittag in ihrer Begrüßung beim Anblick des zahlreich erschienenen Publikums auf dem Platz der Vereine. „Wir können bisher mit unserem Rettichfest zufrieden sein, denn es war allen Veranstaltungen eine gute Resonanz beschert mit ein schönes Miteinander“, so die Stadt-Chefin. Ein herzliches Willkommen richtete sie auch an die 15 Radfahrer aus der Partnerstadt Aichach, die an diesem Vormittag ebenfalls auf dem Rettichfest weilten. „Ich gebe Euch die Zusage, dass ich im nächsten Jahr wieder mit dem Fahrrad zu Euch komme“, rief sie der Radlergruppe zu.

Dann gab sie aber den „Startschuss“ für das sonntägliche Vormittagsprogramm. Die Eröffnung übernahm die Tanzgruppe der KGS „Schlotties“ unter Leitung von Lisa Fuhr und Sandra Isselhard. Diese boten nicht nur eine schaurig-schöne-gruselige Vampirshow sondern waren auch mit ihren prächtigen Kostümen eine schöne Augenweide und begeisterten mit wunderschönen Tanzeinlagen.

Zum anschließend vorgetragenen Repertoire der sangesfreudigen Männer der MGVs 1854, „Concordia“, „Eintracht“ und „Klein-Schifferstadt“ unter der musikalischen Gesamtleitung von Musikdirektor Rainer Diehl, zählten bekannte Heimat-, Trink- und Volkslieder, wie beispielsweise der zu Beginn

gesungene Sängergruß „Grüne Reben“, „Willkommen, hier und heute“, „Harmonie“, „Am kühlenden Morgen“, „Heimat, wo auf des Tales schmalen Weg“, „Auf ihr Freunde“, „Aus der Traube in die Tonne“ und „Wer hier mit uns will fröhlich sein“. Ihr Liedgut erklang im Wechsel mit den Handharmonika-Freunden Schifferstadt und dem Handharmonika Klub Friesenheim, die für den krankheitsbedingt abgesagten Auftritt des Blechbläser-Ensembles der Stadtkapelle kurzfristig eingesprungen sind und ihren musikalischen Bogen weit spannten.

So waren unter der Leitung von Roland Söhner der Eingangsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß zu hören, der Filmtitel „Schöner Gigolo“, der Udo-Jürgens-Titel „Ich war noch niemals in New York“, „Memory“ aus dem Musical „Cats“ und den Filmtitel aus der gleichnamigen Komödie „Ohne Krimi geht die Mimi nie

ins Bett“. Das Orchester spielte dynamisch, ausgewogen und auf das Dirigat Roland Söhners sensibilisiert.

Und auch Musikdirektor Rainer Diehl lotste mit großer Souveränität und Flexibilität seine Sängerschar aufgelockert durch das „Open-Air-Konzert“, so dass das schwierige Singen im Freien durch die fehlende Akustik der Konzerträume dennoch zu einem schönen musikalischen Klangerlebnis wurde.

Der Ehrenvorsitzende der Kultur- und Sportvereinigung, Josef Wahl, der gleichzeitig seit der Einführung des Frühschoppenkonzertes durch die KuS vor 29 Jahren Mitwirkender ist, bezeichnete diese musikalische Veranstaltung nicht nur als einen festen Bestandteil des Rettichfestes sondern auch als ein musikalisches Dankeschön an die Stadt, die trotz der allgemeinen Finanzsituation ein offenes Ohr für die Vereine habe und im Rahmen ihrer Möglichkeiten immer wieder großes Entgegenkommen zeige.